



Foto: Thomas Plogmann

Nach Abschluss der Pflanzaktion einer Streuobstwiese im November 2024 stellten sich die Mitwirkenden zum Gruppenfoto. Diese Pflanzaktionen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit bei den Mitgliedern des HVH.



Juli 2025

## Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins Hagen a.T.W.

Wie üblich veröffentlichen wir zur Jahresmitte die erste Ausgabe unserer regelmäßigen Mitglieder-Info. Der 60. Geburtstag unseres Vereins am 15. Mai dieses Jahres war zwar nicht mit einer großen Feier verbunden; er bot uns im Vereinsvorstand aber dennoch Anlass, über die Zukunft des HVH nachzudenken.

Erfreulich ist der große Zuspruch, den unsere Angebote regelmäßig finden. Ebenso erfreulich ist auch die Entwicklung der Mitgliederzahlen; allein seit Anfang 2023 konnten wir etwa 90 Neueintritte verzeichnen. Das ist in Hinblick auf die Situation in anderen Vereinen überaus positiv zu bewerten.

Dennoch ist dem Vorstand bewusst, dass der Verein sich personell weiterentwickeln

muss und unsere Mitglieder für die Mitwirkung und Unterstützung bei den vielfältigen Aufgaben gewonnen werden müssen.

Deshalb hat der Vorstand die Neumitglieder von 2023 bis März 2025 zu einem Treffen am 3. Juni in das Alte Pfarrhaus eingeladen; etwa ein Drittel war der Einladung gefolgt. Ziel des Treffens war, die Aktivitäten unseres Vereins in ihrer Vielfalt darzustellen, Vorschläge für Neues zu erfragen und für aktive Mitarbeit in allen Bereichen zu werben.

Es zeigte sich eine große Bereitschaft, sowohl bei den bewährten Angeboten unseres Vereins mitzuarbeiten als auch Neues anzustoßen und auszuprobieren. Um nur zwei Beispiele zu nennen: Angeregt wurde ein Projekt

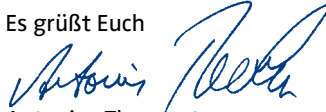
zur Pflege der plattdeutschen Sprache oder der Pflege und Restaurierung alter landwirtschaftlicher Geräte.

Bereits in der Jahreshauptversammlung im Februar wurde vorgeschlagen, mit interessierten Vereinsmitgliedern einen ortsgeschichtlichen Arbeitskreis oder Stammtisch zu gründen oder auch örtliches Archivmaterial zu sichern. Es gibt viel zu tun. Und es gibt viele Möglichkeiten mitzuarbeiten.

Aufgabe des Vorstands wird es jetzt sein, Angebote zur Mitarbeit aufzugreifen und neue Anregungen auf den Weg zu bringen. Natürlich richten sich diese Anfragen aber nicht nur

an die Neumitglieder, sondern an alle. Wer Interesse und Lust zur Mitwirkung hat, melde sich gerne bei einem Vorstandsmitglied oder per Mail an [info@heimatverein-hagen-atw.de](mailto:info@heimatverein-hagen-atw.de). Der Vorstand wird dieses Thema weiterverfolgen und sich dazu über unseren E-Mail-Verteiler melden.

Es grüßt Euch



Antonius Thorwesten

Vorsitzender des

Heimatvereins Hagen a.T.W. e.V.

---

## Veranstaltungskalender des HVH im 2. Halbjahr 2025

### Montag, 21. Juli bis Freitag 25. Juli 2025, 10 bis 12 Uhr

Der HVH unterstützt wieder die **Ferienstpaßaktion** und bietet Kindern im Alter von 5 bis 10 Jahren die Teilnahme an einem der fünf Kurse „Töpfern in der Töpferei Niehenke“ an. Nähere Informationen über die Seite <https://www.ferienstpaß-hagen-atw.de/m/Events>. Darüber ist auch die Anmeldung möglich.



Ferienstpaß in der Töpferei Niehenke.  
Foto: Willi Rottmann

### Freitag, 15. August 2025, 19 Uhr

**Sommerfest** mit Musik und Grillen im alten Pfarrgarten

### Samstag, 23. August 2025, 10 Uhr Treffpunkt Info-Point Gibbenhoff

#### Geführte E-Bike-Rundtour

Sloopsteene bei Westerkappeln, Mühle Bohle Wersen, Gut Leye Lotte, Einkehr im Landcafé am Goldbach in Lotte ab 14 Uhr  
Streckenlänge ca. 55 km. Etwas Selbstversorgung ist empfehlenswert. Teilnehmerzahl max. 20 Personen.

Anmeldung unter Mail: [info@heimatverein-hagen-atw.de](mailto:info@heimatverein-hagen-atw.de) oder Tel. 0172 239 0123

### Freitag, 29. bis Sonntag, 31. August, Osnabrück

**Tag der Niedersachsen** – Nähere Informationen auf <https://www.marketingosnabrueck.de/events/tag-der-niedersachsen-2025/> oder aus der Tagespresse.

### Sonntag, 7. September 2025, 11 – 18 Uhr, Altes Pfarrhaus

**Öffnung des Töpfereimuseums** im Rahmen des „Hagener Herbstes“.

**Sonntag, 21. September 2025**

### **Mühlenfahrt**

Der Verein zur Erhaltung der Gellenbecker Mühle e.V. lädt auch in diesem Jahr wieder die Mitglieder des HVH zu einer Mühlenfahrt ein. Besichtigt werden eine Wasser- und eine Windmühle im Raum Sulingen. Anmeldungen an Gerold Bölts, per E-Mail gerold-boelts@mail.de.



Hagen von oben. Foto: Thomas Plogmann

**Samstag, 27. September 2025, 12–18 Uhr**

**Von der Heide zum Vogelschutzgebiet – Tagesfahrt ins Europareservat „Rieselfelder Münster“.** Nähere Information im Textbeitrag.



**Ende September 2025**

Erscheinen des Fotokalenders 2026

**Donnerstag, 9. Oktober 2025, 19:30 Uhr,  
Gustav-Görsmann-Haus**

Vortrag von Dr. Hermann Queckenstedt über **Hagener Sportvereine in der DJK (Deutsche Jugendkraft) vor dem Zweiten Weltkrieg.**

**Mitte Oktober**

Erscheinen des Heimatjahrbuches Osnabrücker Land, wieder mit Beiträgen über Hagen.

**Samstag,**

**1. November, 9 Uhr**

**Pflanzaktion –**

Nähere Informationen über den Newsletter und die Presse.

Pflanzaktion auf einer Streuobstwiese.  
Foto: Thomas Plogmann



**Montag, 3. November 2025,**

**19:00–20:30 Uhr, Kirschvilla**

**„Hagen von oben“ – ein Filmvortrag von Wolfgang Frenkel.**

Unsere schöne Landschaft – das Dorf, die Industrie, das Handwerk, Schulen und Sportanlagen in Hagen a.T.W. – eine Reise durch eine bekannte Umgebung, betrachtet aus einer völlig anderen Perspektive.

**Donnerstag, 20. November, 19:00 Uhr,**

**Altes Pfarrhaus**

Vortrag von Rainer Rottmann:

**Dr. Ludwig Wolf – ein Afrikaforscher aus Hagen“**



Der Hagener Afrikaforscher Dr. Ludwig Wolf.  
Fotoreproduktion: Hans Hasekamp

**Donnerstag, 18. Dezember 2025,**

**19:00–20:30 Uhr, Bürgerhaus Natrup-Hagen**

**„Land und Leute in der Niedermark“ – ein Film über das Leben vor 30 Jahren**

Dieser 1993/94 unter der Leitung von Helmut Tecklenburg erstellte Film bietet einen umfassenden Querschnitt durch alle Bereiche gemeindlichen Lebens in den Gemeindeteilen Gellenbeck, Natrup Hagen und Sudenfeld.

## 29. bis 31. August: Tag der Niedersachsen in Osnabrück

Erstmals ist in diesem Jahr Osnabrück Veranstaltungsort; für uns in Hagen ist der Tag der Niedersachsen also geradezu ein Heimspiel. Auf acht Bühnen in der Innenstadt wird es jeweils ein buntes Programm an den drei Tagen geben. Diese Veranstaltungen sind in Vorbereitung, aber noch nicht im Detail bekannt. Dazu sei auf die zeitnahen Bekanntmachungen in Presse und Internet verwiesen. Weiterhin wird es Informationen und Aktivitäten auf acht sogenannten Themenmeilen geben:

- Info- und Erlebnismeile: kulturelle Vielfalt Niedersachsens
- Natur und Umwelt
- Osnabrück-Meile: Zukunft trifft Tradition.
- Landesmeile: Institutionen und Initiativen des Landes
- Ehemalige Ausrichterstädte
- Kirchen- und Religionsgemeinschaften
- Technik- und Blaulichtmeile
- Sportmeile
- Höhepunkt und Abschluss wird am Sonntagnachmittag der Trachtenumzug sein.

---

### Von der Heide zum Vogelschutzgebiet

#### Tagesfahrt ins Europareservat „Rieselfelder Münster“

In diesem Jahr organisiert der Heimatverein am Samstag, den 27.09.2025 eine Tagesfahrt in das ca. 430 ha große Europareservat „Rieselfelder Münster“, einem bedeutenden Rast- und Mauserplatz für Zugvögel. Nach der Anreise mit dem Bus starten wir unsere rund zweistündige Exkursion unter sachkundiger Führung an der Biologischen Station und lernen die Entwicklung des Gebiets von Heide- und Verrieselungsflächen bis zum geschützten Mosaik kennen. Dabei streifen wir durch die verschiedenen Lebensräume wie z.B. Wasserflächen, Röhrichte, Schlammflure, feuchte Wiesen und Weiden, Streuobstwiesen und Brachen. Inmitten der Zugzeit werden wir verschiedene Vogelarten während der Rast, der Nahrungsaufnahme oder beim Standortwechsel erleben können. Interessante Arten können durch das Spektiv aus „nächster Nähe“ beobachtet werden – auch für Familien mit naturinteressierten Kindern empfohlen.

Anschließend besteht die Möglichkeit, sich in gemütlicher Atmosphäre in einem Hofcafé zu stärken und/oder im Hofladen Münsterlän-

der Spezialitäten zu erwerben. Die Verköstigung sowie ein möglicher Besuch im Hofladen sind nicht im Exkursionspreis enthalten.

Start und Ziel ist in Hagen die Haltestelle Rathaus/Grundschule St. Martin. Gestartet wird um 12:00 Uhr, Rückkehr ca. 18:00 Uhr. Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Fernglas sind erforderlich. Während der Exkursion gilt Selbstverpflegung, später gibt es die Möglichkeit zur Einkehr. Die Kosten sind 35 Euro/Person, Kinder unter 16 Jahren zahlen die Hälfte. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail unter Angabe des Namens, der Teilnehmeranzahl und der Telefonnummer an [info@heimatverein-hagen-atw.de](mailto:info@heimatverein-hagen-atw.de) mit Überweisung des Teilnahmebeitrags in Höhe von 35 Euro pro Person (Kinder die Hälfte) bis zum 01.09.2025 auf das Konto des Heimatvereins IBAN DE87 2655 0105 1643 1054 87. Als Verwendungszweck notieren Sie bitte: Tagesfahrt Rieselfelder plus Ihren Vor- und Nachnamen. Rückfragen beantwortet Holger Borgmann gerne unter der Rufnummer 0177/5463638. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

## Geschichte des DJK-Sportverbandes und sein Wirken in den Sportvereinen in Hagen

Vortrag von Dr. Hermann Queckenstedt am Donnerstag 9. Oktober 2025 ab 19:30 Uhr im Gustav Görsmann Haus Hagen-Gellenbeck

Dr. Hermann Queckenstedt, Historiker und Direktor des Diözesanmuseums Osnabrück, erläutert an diesem Abend die Hintergründe und das bundesweite Wirken dieses katholischen Sportverbandes. Queckenstedt, der von 2014 bis 2017 auch Präsident des VFL Osnabrück war, nimmt hierbei insbesondere auch die lokale DJK-Sportbewegung bis hin zur Gründung der Sportvereine in Ober- und Niedermark in den Blick. DJK steht für „Deutsche Jugendkraft“. Dieser 1920 gegründete Verband fasste die seit dem 19. Jahrhundert aus der katho-



Die 1. Fußballmannschaft der DJK Gellenbeck im Jahr 1931 auf dem neuen Sportplatz beim Hof Meyer zu Gellenbeck. Foto: Pfarrarchiv Gellenbeck.

lichen Jugendarbeit erwachsenen sportlichen Aktivitäten zusammen – auch in Hagen.

Der Heimatverein Hagen lädt alle Mitglieder und Interessierten, vor allem auch die Mitglieder der beiden Sportvereine **Spielvereinigung Niedermark** und **Hagener SV**, die beide als DJK gestartet sind, zu diesem eintrittsfreien Vortrag herzlich ein.

---

## Familienwandertag – ein Rückblick

Der Familienwandertag am 11. Mai 2025 war wieder ein voller Erfolg. Mehr als 80 Personen, davon 51 Kinder, haben an der Aktion teilgenommen.

„Den Weg kannten wir noch nicht...“, war am Ende häufig von teilnehmenden Wandernern zu hören. Für Interessierte ist die ca. 8 km lange Wanderstrecke rund um den Hüggel und über den Kirschlehrpfad mit Karte und gpx-Track auf der Homepage hinterlegt und kann so auch zu späteren Zeiten abgelaufen werden. Das Organisationsteam sucht in jedem Jahr nach Wegen, die zumindest in Teilen weniger bekannt sind und somit neue Eindrücke hinterlassen. Die Wege sind bollerwagentauglich, sodass auch kleinere Kinder in Teilen mitlaufen können.

Am Ende der Wanderungen trafen sich die Teilnehmenden wieder an der Kirschvilla. Zur Stärkung wurden Getränke, Kuchen und

Würstchen durch den HVH angeboten. Die Kinder werteten ihr Mitmachquiz mit Fragen zu besonderen Stationen entlang des Weges aus.

In diesem Jahr möchten das Organisationsteam neue Wege beschreiten und teilnehmende Eltern hiermit um die Zusendung von Fotos bitten, die während der Wanderung aufgenommen wurden und die der HVH für sein Bildarchiv oder für Veröffentlichungen nutzen darf. Motive sollten Landschaftsbilder kombiniert mit wandernden Personen sein, keine reinen Porträtaufnahmen. Die Fotos bitte an [info@heimatverein-hagen-atw.de](mailto:info@heimatverein-hagen-atw.de) senden.

Auch für das nächste Jahr ist wieder ein Familienwandertag vorgesehen. Das Organisationsteam freut sich über Anregungen und Ideen, aber auch über konkrete Mithilfe und Unterstützung. Helfen kann jeder! Bei Interesse bitte ebenfalls per E-Mail an [info@heimatverein-hagen-atw.de](mailto:info@heimatverein-hagen-atw.de) melden.

## Ein Repräsentationsstück für das Töpfereimuseum

Das von der Gemeinde Hagen a.T.W. und dem Heimatverein in Zusammenarbeit mit dem Volkskundler Dr. E. H. Segschneider Mitte der 1980er-Jahre im Alten Pfarrhaus eingerichtete Töpfereimuseum ist für unsere Gemeinde kulturgeschichtlich von großer Bedeutung. Mit dem Töpfereimuseum wird das Ziel verfolgt, das Kulturgut der Hagener Töpfer zu sammeln und auszustellen, um es für die Nachwelt zu erforschen und zu bewahren. Vom 16. Jahrhundert bis heute haben in Hagen 20 Töpfereien existiert. Das Museum verfügt über Töpferwaren von Töpferwerkstätten, die im Osnabrücker Land, in Ochtrup/Münsterland, in Marburg a. d. Lahn und in Bunzlau/Niederschlesien ansässig waren bzw. noch sind. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Erzeugnisse von sechs Hagener Töpfereien. In zwei Vitrinen werden Gefäße der früheren Töpferei Hehemann ausgestellt, die in der Zeit von 1828 bis 1949 auf einem Grundstück des Hofes Rhotert am Lotter Weg in hervorragender handwerklicher Qualität produziert hat.

Von einem Nachfahren der Pottbäcker-Familie Hehemann wurde uns kürzlich eine Sammlung von Hagener Töpfergeschirr als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt. Prunkstück ist ein Tabaktopf aus dem Jahre 1948, ein Spätwerk des Töpfers Wilhelm Hehemann, das ein Jahr vor Abmeldung des Betriebes aus der Handwerksrolle (1949) entstand.

Tabaktöpfe dienten der klimatisierenden Aufbewahrung des Pfeifentabaks und gehörten seit dem 18. Jahrhundert zu den Prestigeerzeugnissen der Töpfer. Sie wurden oft wohl nur auf Bestellung angefertigt und haben als „Familienstück“ in Schauschränken und Anrichten die Zeit überdauert. Der von der Familie Hehemann übergebene Tabaktopf zeichnet sich vor allem durch das sogenannte „aufgelegte Dekor“ aus. Seine Bestandteile wurden



Neu im Töpfereimuseum: der Tabaktopf von 1948 aus der Werkstatt Hehemann. Foto: Johannes Frankenberger.

meistens mit Modellen ausgeformt und auf den noch feuchten Tonkörper gedrückt, appliziert. Hehemann legte Reliefs von Kriegerern mit Schwert und Schild, daneben auch Laubblätter und Blüten auf. Seitlich angefügt wurden zwei Knäufe. Den Deckelgriff bildet ein liegender Löwe, ein häufig von den Töpfern dafür verwendetes Motiv. Dieser Löwe allerdings wirkt eher wie ein friedliches Jungtier oder ein niedliches Hündchen. Auf einem weißgründigen Band enthält der Deckel die Inschrift: „Gott segne das ehrbare Handwerk 1948“.

Beliebt sind inzwischen die Tage der offenen Tür des Museums im Zusammenhang mit den Hagener Dorffesten, dem Kirschblütenfest im April und dem Hagener Herbst im September. So werden die Tore des Töpfereimuseums wieder am 7. September 2025 von 11 bis 18 Uhr geöffnet sein.

## Verswinden Ruhebänke und Schutzhütten aus unseren Wäldern?

Am 31. Mai und am 3. Juni berichtete die NOZ über den Abbau von zehn Ruhebänken an Wanderwegen in Georgsmarienhütte. Das ist kein Einzelfall. Der Wiehengebirgsverband – engagiert für Wandern, Naturschutz und Heimatpflege in unserer Region – ist sehr besorgt über „die zunehmende Entfernung von Bänken, Schutzhütten, Wander- und Informationstafeln durch Kommunen und Grundstückseigentümer.“ Hintergrund ist das Problem der sogenannten „Verkehrssicherungspflicht“.

Wolfgang Elbers schreibt in der NOZ: „Mit Verkehrssicherungspflicht beschreibt man die Verantwortung, wonach jemand, der eine Gefahrenquelle schafft, auch dafür sorgen muss, dass niemand zu Schaden kommt. Auf den Wald gemünzt heißt das: Zwar ist jeder für sich selbst verantwortlich, wenn er durch den Wald läuft und etwa über eine Wurzel stolpert. Sobald aber eine Bank oder eine Schautafel zum Verweilen einlädt, geht die Verantwortung auf den Waldbesitzer über.“ Letzteres ist



Noch einmal gut gegangen: Im letzten Winter musste diese Ruhebank am Westhang des Borgbergs gesperrt werden, da ein morscher Baum umzustürzen drohte. Nicht die Bank wurde entfernt, sondern die Gefahr beseitigt. Heute lädt die Bank wieder ein, in Ruhe den Blick auf Niedermark zu genießen. Foto: Rita Nobbe.

gesetzlich nicht abschließend geklärt. Gerichte kamen so zu durchaus unterschiedlichen Entscheidungen.

Der Wiehengebirgsverband (WGV) verlangt nun die Schaffung von Rechtssicherheit in dieser Frage durch eine Novellierung des Bundeswaldgesetzes und möchte über eine Online-Petition Druck auf Bundesregierung und Bundestag ausüben.

Die Petition fordert:

- Die rechtliche Einstufung von Bänken, Schutzhütten und Hinweisschildern als waldtypische Gefahren im Sinne des allgemeinen Lebensrisikos.
- Eine klare Zuweisung der Verkehrssicherungspflicht an die Betreiber dieser Infrastruktur – etwa Kommunen, Wandervereine oder Naturparke – über Gestattungsverträge.
- Ein sofortiges Moratorium für Rückbaumaßnahmen, bis eine gesetzliche Neuregelung in Kraft tritt.

Und da sind wir als Heimatverein betroffen und gefordert: Das Betreten unserer Wälder und Nutzung unserer Einrichtungen wie Bänke, Schutzhütten, Infotafeln und Aussichtspunkte muss wie die auf eigenes Risiko erfolgen. Aber abweichend von der Forderung des WGV muss auch die Nutzung von Bänken, Schutzhütten und Infotafeln aus unserer Sicht als „waldtypische Gefahr“ von der Verkehrssicherungspflicht durch Vereine und Kommunen befreit werden. Sie, die sich seit Jahrzehnten für eine gute Freizeitinfrastruktur im Außenbereich einsetzen, dürfen für Unglücke an den Aufstellorten von Bänken, Schutzhütten etc. nicht verantwortlich gemacht werden.

Der Vorstand des HVH wird sich mit diesem Problem beschäftigen und Kontakt zur

Gemeinde Hagen a.T.W. und zum Wiehengebirgsverband aufnehmen. Trotz dieser kleinen Einschränkung empfiehlt der HVH seinen Mitgliedern, die Petition zu unterstützen. Ein

Link findet sich auf den Webseiten des Wiehengebirgsverbandes, der Gemeinde Hagen a.T.W. oder des HVH. Direkt geht es über diesen Link: <https://www.openpetition.de/znhft>

---

## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Marina Knue  
Jürgen Kramer  
Torben und Nadine Plogmann  
Timo Unland  
Jürgen und Kirsten Ehrenbrink  
Marcus van Veenendaal  
Martin Witke  
Thomas Dillmann  
Anton Grevener  
Marko Rolf

Hermann und Heike Gausmann  
Antonius Schönhoff  
Beate Horstmann  
Patrick und Katrin Kasselmann  
Wilhelm und Waltraud Schwarberg  
Anne und Thomas Wellenbrock  
Ralf und Christiane Claus  
Hans Joachim und Martina Hehmann  
Alois und Marlies Henle

---

---

### Der Vorstand des Heimatvereins Hagen a. T. W. e. V.

Antonius Thorwesten – Vorsitzender  
Martin Sandkämper – stellvertretender Vorsitzender  
Willi Rottmann – Kassenwart und Homepage  
Markus Hestermeyer – stellvertretender Kassenwart  
Karl Große Kracht – Schriftführer  
Thomas Plogmann – Pressewart und Sprecher der Fotogruppe  
Holger Borgmann – Natur- und Landschaftswart

### Heimatverein Hagen a. T. W. e. V.

Antonius Thorwesten, Marktweg 7, 49170 Hagen a.T.W.  
[www.heimatverein-hagen-atw.de](http://www.heimatverein-hagen-atw.de)  
Konto: Sparkasse Osnabrück: IBAN DE87 2655 0105 1643 1054 87  
Redaktion: J. Brand, K. Große Kracht, R. Rottmann, M. Sandkämper, A. Thorwesten